

Vorwort	7	Jakob Robert Schneider
Organisationsaufstellungen – zwischen Pragmatismus und Mythologie	13	Friedrich Aszländer
Übung zur Erfahrung von Täter-Opfer-Dynamiken	15	Margret Barth
Wie eine auf Heimkehr gerichtete Bewegung	17	Guni Leila Baxa
Aufstellungen gefährlicher Ideen	19	Hunter Beaumont
Jenseits vom Tun zeigt sich, worum es geht	21	Esther Benz
Sprache als Hindernis für neue Erkenntnisse – Eine multidimensionale Aufstellung in Mexiko	23	Tiiu Bolzmann
Aufstellung als Zeremonie – öffnende Rituale aus dem universalen indigenen Feld	26	Francesca Mason Boring
Einen heilenden Raum schaffen	28	Peter Bourquin
Aufstellung einer Paarbeziehung mit einem transsexuellen Problemhintergrund	30	Heinrich Breuer
Schwarze Socken, und ich gehe jetzt spielen	32	Wolf Büntig
Erfahrungen mit Aufstellungen in China	34	Chou Ting-Wen (Netra)
Die Bettfrau und die Sami-Grossmutter – Auf den Spuren des ununterbrochenen Bewusstseins	36	Dan Cohen
Anmerkungen zur Paarberatung	38	Wilfried De Philipp
Vom geistigen Gewissen und dem je eigenen Weg	41	Wolfgang Deußler
Die erschöpfte Lehrerin – Einzelarbeit Schicht für Schicht	43	Axel Doderer
Denk nicht, schau – Systemaufstellungen lernen und lehren	45	Diana Drexler
Selbstregulation, Phasenorientierung und Entschleunigung als Eckpfeiler traumatherapeutisch orientierter Aufstellungsarbeit	47	Freda Eidmann
Das Ganze dankt dem Einzelnen – Ein Aufstellungsritual	49	Siegfried Essen
Quantenphysik als Metapher	51	Ursula Franke
Aufstellen als Dialog mit der Seele	53	Marianne Franke-Gricksch
Überlegungen zur Aufstellungsarbeit in China	55	Cheng Lap Fung (Ah Fung)
Ewig und die Ordnungen der Existenz	58	Joan Garriga Bacardí
Magersucht – ein Fallbeispiel	60	Stephan Hausner
Das Familien-Stellen als Wegbereiter des Friedens	62	Bert Hellinger
Symptomaufstellungen im klinischen Setting	64	Dagmar und Friedrich Ingwersen
Der Garten der Väter und das Werden, was man noch nicht ist	66	Barbara Innecken
Der Aufsteller als Übersetzer – Sprache zwischen Wahrnehmung, Intuition und Interpretation	69	Sylvia Kabelka
Aufstellungsrituale für Gruppen	71	Daan van Kampenhout
Eine Reise nach Okinawa, Hiroshima und Nagasaki	73	Chetna Kobayashi
Systemische Selbst-Integration Systemaufstellung in der psychiatrischen Praxis	74	Ernst Robert Langlotz
Das existenzielle Paradox – ein Rückblick	77	Eva Madelung
Jetzt	79	Albrecht Mahr

Aufstellungen, um Aufstellungen erfolgreich zu machen	82	David Mathes
Der offene Raum und das Offenhalten des Deutungsraumes	84	Laszlo Mattyasovszky
Aufstellungen in Afrika: Traditionelle Ahnenheilung und Familienaufstellungen	86	Tanja Meyburgh
Drei Thesen zur Entwicklung der Aufstellungsarbeit	88	Wilfried Nelles
Hilfe für das Selbst	90	Décio Fábio und Wilma Oliveira
Durch das Labyrinth	92	Jane Peterson
Wie viel Verstehen ist notwendig für eine Lösung?	94	Constanze Potschka-Lang
Die emotionale Kraft der inneren Bilder	96	Jirina Prekop
Die Babuschkas – ein Instrument zur Selbsthilfe	98	Rica Rechberg
An der Quelle organisationaler Intelligenz	100	Claude Rosset
Symbiose und Autonomie – Symbiotische Verstrickungen und Liebe jenseits von Trauma	102	Franz Ruppert
„Ich muss schnell groß werden, damit ich meine Kinder verhauen kann“ – Intrafamiliäre Gewalt in Mexiko und transgenerationale Philosophie	105	Raquel Schlosser
Von der phänomenologischen Systemaufstellung zur diaphanen Teilhabe am spirituellen Wesens- und Wirklichkeitskern	107	Johannes B. Schmidt
Zufall, Chaos und Regelbruch als Regel	109	Sneh Victoria Schnabel
Die Transformation von Beziehungen durch Verstehen und heilsame Bilder	111	Jakob Robert Schneider
Die Verbundenheit mit den Großvätern	113	Sieglinde Schneider
Familienstellen – Ob es hilft? Wann es hilft? Wie es hilft?	116	Günter Schrickler
Was geschieht in Systemaufstellungen? Ein Erklärungsversuch aus der Sicht des Unternehmensberaters	118	Georg Senoner
Bewegungen – Eine Übung und jenseits davon	121	Jan Jacob Stam
Über drei legendäre „Richtlinien für gute Aufstellungsarbeit“ und was aus ihnen in meiner Arbeit geworden ist	123	Heinz Stark
Mythenaufstellungen: Der Diskurs von Mythos und Logos	126	Dimitris Stavropoulos
Brennpunkt und Weite – Traumaaarbeit und Systemaufstellungen in der psychotherapeutischen Einzelarbeit	128	Katharina Stresius
Die Geschichte meiner Aufstellungen	131	Marta Thorsheim und Malcom Parlett
Der kambodschanische Junge, der nicht sprach	133	Susan Ulfelder
„Du bist hier willkommen“ – Übungen mit Elementen aus Rollenspiel, Aufstellung und Ritual	134	Bertold Ulsamer
Wenn die Tür sich öffnet: Das „wissende Feld“ in der Einzelarbeit	136	Gabriele Ulsamer
Warum tägliche Übung von Achtsamkeit systemischen Aufstellern hilft	138	Christopher Walsh
Von den „noch nicht erwachten Absichten Gottes“	140	Gunthard Weber
Arbeit mit Widerstand oder das Ehren früherer „Lehrer“	143	Lorenz Wiest
Buchwerbung	145	
Abonnement	151	